



JAHRESBERICHT 2019

# INHALTSVERZEICHNIS

- > EINFÜHRUNG
- > TÄTIGKEITSBERICHT 2019
- > TUBERKULOSE UNTER MINENARBEITER\*INNEN
- > MITGLIEDERVERSAMMLUNG 2019
- > GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG
- > VERANTWORTLICH
- > IMPRESSUM

# LIEBE MITGLIEDER UND LIEBE FREUNDE\*INNEN VON **HEALTH FOCUS E.V.** DEAR MEMBERS AND FRIENDS OF **HEALTH FOCUS E.V.**

Health Focus e.V. hat sich der Förderung des öffentlichen Gesundheitswesens und der öffentlichen Gesundheitspflege in Deutschland aber vor allem auch in Ländern des Globalen Südens verschrieben. Die gegenwärtigen Mitglieder des Vereins sind oder waren in der Entwicklungszusammenarbeit tätig.

Ihre Beobachtungen und Reflektionen fließen in die Aktivitäten des Vereins ein und sollen einen Beitrag zu einer besseren Gesundheitsversorgung leisten.

**Health Focus e.V. is dedicated to the promotion of public health and public health care in Germany but especially in developing countries. The current members of the association are or were active in development cooperation.**

**Their observations and reflections are incorporated into the activities of the association and are intended to contribute to better health care.**

Foto: Adobe Stock 457477418 Godong Photo





# TÄTIGKEITSBERICHT

## DAS JAHR 2019 WAR GEPRÄGT VON DER ENTWICKLUNG NEUER PROJEKTANSÄTZE

Unsere Mitglieder widmeten sich intensiv den Themen Frauen- und Mädchenrechte, geschlechtsspezifische Gewalt sowie Gesundheitsschutz von Bergarbeitern in kleineren Minen Afrikas. Aus diesen Schwerpunkten wurden innovative Projekte entwickelt und passende Finanzierungsmöglichkeiten erschlossen.

Für den Else Kröner Fresenius Preis für Medizinische Entwicklungszusammenarbeit, der Projekte zur Verbesserung der medizinischen Versorgung in Entwicklungsländern auszeichnet, reichte der Health Focus e.V. einen Projekt-

antrag ein, der auf die Verbesserung der Patientenversorgung in der Republik Guinea durch qualifizierte Fortbildung und Coaching von nationalem Gesundheitspersonal zielte. Die geplante Intervention sollte unsere bisherigen Aktivitäten im Land ausweiten, indem sie weitere Labore und Gesundheitseinrichtungen einbezieht und eine kontinuierliche Verbesserung der Labordiagnostik unterstützt. In der Post-Ebola-Phase konnte der Health Focus e.V. mit Finanzierung durch das Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) die Infrastruktur von acht

Laboren in Gesundheitszentren verschiedener Ebenen (Präfektur und Peripherie) in drei Regionen des Landes verbessern.

Dies umfasste Renovierungen, die Verbesserung der Strom- und Wasserversorgung, Ausstattung und den Bau von Müllverbrennungsanlagen. Zudem wurde das Gesundheitspersonal geschult und gecoacht, was zu einer Steigerung des Wissens in den Bereichen Hygiene, Sicherheit und Differentialdiagnostik führte. Persönliche Schutzausrüstung wird seitdem systematisch verwendet, die Sauberkeit in den

Laboratorien hat sich sichtbar verbessert und die Differentialdiagnostik wird zunehmend durch die Ergebnisse der Labortests unterstützt.

Der Antrag bei der Else Kröner Fresenius Stiftung war leider nicht erfolgreich.

# TUBERKULOSE UNTER MINENARBEITER\*INNEN

Unsere Bemühungen, Reihenuntersuchungen in handwerklichen Bergbaugemeinschaften zur Identifizierung von Tuberkulosefällen bei Bergbauarbeiter\*innen in Kleinstunternehmen einzuführen, mündeten in einem weiteren Antrag an die vom Büro der Vereinten Nationen für Projektdienste (UNOPS) verwalteten Stop-TB-Partnerschaft "TB Reach". Die Initiative war darauf ausgerichtet, diejenigen zu sensibilisieren und einer Behandlung zuzuführen, die durch gesundheitsschädliche Arbeitsbedingungen, wie beispielsweise Staubbelastung und daraus resultierende Krankheiten wie Staublunge, einem höheren Tuberkuloserisiko ausgesetzt sind.

In Guinea sind 50 % der im handwerklichen Bergbau tätigen Personen Frauen

und Kinder. Unser Projektantrag zielte deswegen darauf ab, Frauen und Kinder in handwerklichen Bergbaugemeinschaften in Oberguinea (Haute-Guinée), der ärmsten Region des Landes, aktiv auf TB/HIV zu untersuchen und Frauenvereinigungen im handwerklichen Bergbau zu befähigen, sich um die Gesundheit ihrer Gemeinschaften zu kümmern und eine Verbindung zum öffentlichen Gesundheitssystem herzustellen.

Erreicht werden sollte dies durch gemeindebasiertes Screening und mobile Einsätze zur Diagnose und Behandlungsinitiation. Leider hat unser Antrag es nur in die zweite Runde des Antragsverfahrens geschafft.



Fotos: Adobe Stock 6242211, 6243412 Gilles Paire



# GUINEA: PRÄVENTION UND BEKÄMPFUNG VON GEWALT GEGEN MÄDCHEN UND FRAUEN

Health Focus e.V. hat in Zusammenarbeit mit Plan Guinée eine Förderung von der belgischen Gesellschaft für Entwicklung Enabel erhalten, um den Club des Jeunes Filles Leaders de Guinée (Club junger Mädchen in Führungspositionen), eine Organisation, die 2016 gegründet wurde und sich für die Rechte von Frauen und Kindern in der Republik Guinea stark macht, zu unterstützen. Der Club des Jeunes Filles Leaders de Guinée soll Mädchen einen sicheren Raum bieten, in dem sie offen über die erlebte Gewalt sprechen und ihre Wünsche nach gesellschaftlichen Veränderungen äußern können.

Gewalt gegen Frauen und Mädchen ist in Guinea ein weit verbreitetes Problem, das sich in Formen wie körperlicher, sexueller und psychologischer Gewalt manifestiert. Traditionelle Praktiken wie die weibliche Genitalverstümmelung (FGM) betreffen einen Großteil der weiblichen Bevölkerung und führen zu schwerwiegenden gesundheitlichen und psychischen Folgen für die Betroffenen. Die Ursachen für Gewalt gegen Frauen und Mädchen in Guinea sind vielfältig und tief in der Gesellschaft verwurzelt. Es gibt Gesetze, die solche Gewalt kriminalisieren, aber die Durchsetzung dieser Gesetze ist oft unzureichend. Zudem fehlt es an

ausreichendem Schutz und Unterstützung für die Opfer. In Guinea wurde eine breite Palette von Einzelmaßnahmen zur Bekämpfung von FGM entwickelt und umgesetzt, aber bisher sind die FGM-Raten nach wie vor am höchsten: Laut dem Demographic and Health Survey 2018 sind es 95 % aller Frauen und 91,7 % der Jugendlichen zwischen 15 und 19 Jahren.

Health Focus e.V. wird den Club des Jeunes Filles Leaders de Guinée dabei unterstützen, seine organisatorischen und operativen Kapazitäten auszubauen und die fachlichen Fähigkeiten in

der Entwicklung und Durchführung von Sensibilisierungs- und Mobilisierungsmaßnahmen zu stärken. Geplant sind Schulungsgespräche in Schulen, Friseursalons, Nähateliers und an anderen öffentlichen Orten, um die Aufklärung über sexuelle Gesundheit und reproduktive Rechte zu fördern. Zudem sollen Radio- und Videosendungen produziert und über traditionelle Medien sowie soziale Netzwerke verbreitet werden, um das Wissen und Bewusstsein über die Rechte von Mädchen und Frauen in Guinea zu erhöhen.

*Fotos: Adobe Stock 545656832 Godong Photo*





# MITGLIEDER- VERSAMMLUNG 2019



Am 06.09.2019 wurde die Mitglieder-  
versammlung von Health Focus e.V. im  
Schlosswirt Meseberg in Brandenburg  
abgehalten. Der Vorstand wurde für  
seine bisherige Arbeit entlastet und der  
Kassenwart neu gewählt.

Der Vorstand dankte Frau Marion  
Höft für ihre langjährige Tätigkeit als  
Kassenwartin.

# VERANTWORTLICH

- > **VORSITZENDE**  
DR. GERLINDE REIPRICH
- > **STELLVERTRETENDE VORSITZENDE**  
MANJA NAUMANN-HUSTEDT
- > **KASSENWART**  
DR. ALOIS DÖRLEMANN

Dr. Gerlinde Reiprich ist Ärztin und Public Health  
Expertin. Seit 1993 ist sie in der internationalen  
Entwicklungszusammenarbeit tätig und hat  
sowohl in Afrika als auch in Osteuropa und Asien  
gearbeitet. Zu ihren Arbeitsgebieten gehören  
Organisationsentwicklung und Netzwerkberatung;  
Personalentwicklung im Gesundheitssektor; die  
Durchführung von Trainings und Seminaren zu  
den Fachthemen HIV- und AIDS-Prävention,  
-Behandlung und -Kontrolle; Sexuaufklärung  
und reproduktive Gesundheit, insbesondere von  
Jugendlichen; Gesundheitsplanung und Quali-  
tätsmanagement im Gesundheitswesen, Design  
und Durchführung von Studien, Monitoring &  
Evaluation, sowie medizinisches Controlling.

Manja Naumann-Hustedt ist Diplom-Ernäh-  
rungswissenschaftlerin. Seit Mai 2006 ist sie als  
Projektmanagerin in der internationalen Ent-  
wicklungszusammenarbeit tätig. Sie unterstützt  
die Umsetzung von geberfinanzierten Lang- und  
Kurzzeitprojekten im Bereich Public Health und  
HIV Prävention, einschließlich der Unterstützung  
von Arbeitsplatzprogrammen für Personal im  
öffentlichen Dienst, der Anpassung von Mitmach-  
Parcours zur sexuellen und gesundheitlichen  
Aufklärung von Jugendlichen und der Evaluierung  
von geberfinanzierten Gesundheitsprogrammen  
in Ländern Afrikas südlich der Sahara, in  
Osteuropa und Zentralamerika.

Dr. Alois Dörlemann ist Arzt mit Fachausbildung  
in Allgemein- und Tropenmedizin, Infektions-  
krankheiten und Projektmanagement im Bereich  
der globalen Gesundheit. Er verfügt über mehr  
als 30 Jahre Erfahrung in den Bereichen Stär-  
kung von Gesundheitssystemen, Krankheitsbe-  
kämpfung, Pandemievorsorge und -bekämpfung  
(einschließlich der drei globalen Epidemien  
HIV/AIDS, Malaria und Tuberkulose (Prävention,  
Kontrolle, Behandlung und Pflege) mit Schwer-  
punkt auf Geberkoordinierung, Programmplanung  
und institutionelle Entwicklung.

# EINNAHMEN/AUSGABEN - ÜBERSCHUSSRECHNUNG

|                                                               |              |
|---------------------------------------------------------------|--------------|
| A. IDEELLER BEREICH                                           |              |
| I. NICHT STEUERBARE EINNAHMEN                                 |              |
| 1. Mitgliedsbeiträge                                          | 150,00 EUR   |
| 2. Sonstige nicht steuerbare Einnahmen                        | 3.232,66 EUR |
| II. NICHT ANZUSETZENDE AUSGABEN                               |              |
| 1. Abschreibungen                                             | 342,00 EUR   |
| 2. Personalkosten                                             | 0,00 EUR     |
| 3. Übrige Ausgaben                                            | 1.652,73 EUR |
| GEWINN/ VERLUST IDEELLER BEREICH                              | 1.387,93 EUR |
| B. ERTRAGSNEUTRALE POSTEN                                     |              |
| I. IDEELLER BEREICH                                           |              |
| 1. Steuerneutrale Einnahmen                                   |              |
| 2. Nicht abziehbare Ausgaben/<br>Gezahlte/hingegebene Spenden |              |
| GEWINN/ VERLUST<br>ERTRAGSTEURNEUTRALE POSTEN                 |              |
| C. SONSTIGE ZWECKBETRIEBE (Umsatzsteuerfrei)                  |              |
| 1. Einnahmen aus Umsatzerlösen                                |              |
| 2. Ausgaben für Material/für bezogene Leistungen              |              |
| GEWINN/VERLUST<br>SONSTIGE ZWECKBETRIEBE                      |              |
| JAHRESERGEBNIS                                                | 1.387,93 EUR |

# IMPRESSUM

Health Focus e.V.  
Friedrich-Ebert-Straße 33  
14469 Potsdam  
T: 0331-2000 70  
F: 0331-2000 710  
M: verein@health-focus.de

www.health-focus-ev.de

VERTRETUNGSBERECHTIGTE PERSONEN  
Dr. Gerlinde Reiprich (Vorsitzende)  
Manja Naumann-Hustedt (stellv. Vorsitzende)

VEREINSREGISTER:  
Registergericht: Amtsgericht Potsdam  
Registernummer: VR 8440 P

VERANTWORTLICHE GEMÄSS § 55 ABS. 2 RSTV:  
Dr. Gerlinde Reiprich  
Manja Naumann-Hustedt  
Corinna Reiprich

Health Focus e.V.  
Friedrich-Ebert-Straße 33  
14469 Potsdam

TITELBILD:  
(Hand) Copyright © Adobe Stock 54736681 M.studio